

Flintenschützen im Polizeidienst

Vollbracht: Michelle Seiler und Paul Butterer beenden ihre Ausbildung erfolgreich



Erfolgreich ausgebildet: Michelle Seiler und Paul Butterer.

Unsere Thüringer Sportler Michelle Seiler und Paul Butterer – Wurfscheibe Trap/Skeet – haben Ende Januar ihre Ausbildung bei der Thüringer Landespolizei erfolgreich beendet. In einer kleinen, aber feinen Feierstunde in der Mensa des Bildungszentrums der Thüringer Landespolizei in Meiningen wurden die insgesamt fünf Mitglieder der Sportfördergruppe Sommer 11 feierlich zum Polizeimeister beziehungsweise zur Polizeimeisterin ernannt.

Es sind die zwei unterschiedlichen Wege dieser beiden Sportler, die mich veranlassen etwas ausführlicher zu werden. Michelle Seiler, als Biathletin den begehrten Platz in der Sportfördergruppe ergattert, ließ es sich nicht nehmen, ihrer Sportart Biathlon – ich bin geneigt es als recht kurzfristiges, unbürokratisches und zielstrebiges Handeln zu bezeichnen – den Rücken zu kehren.

Sicherlich, es gab erstaunte Gesichter in allen Bereichen und zu diesem Zeitpunkt

kannte ich Michelle auch noch gar nicht, dass aber sollte sich ändern und siehe da, was passte besser zu Michelle als Sportschießen – und hier auch gleich Wurfscheibe, so war ihre Wahl. Gewehr war für sie keine Option und somit erinnere ich mich an eine kurze Sichtung, den Eignungstest bei unserem Leistungsdiagnostiker und Michelles Entschluss. Trap sollte es für sie sein. Auf die kleineren bürokratischen, trainingsmethodischen, menschlichen, gruppendynamischen Hürden und eingesetzten Tricks und Kniffe, die auch dem Wort Flexibilität noch mal ein ganz anderes Gesicht und Inhalte geben, möchte ich gar nicht weiter eingehen. Im Nachgang ist nur zu schreiben, dass wir (Thüringer Schützenbund, Olympiastützpunkt, Thüringer Landespolizei, Trainer, Sportler, Freunde, Familie etc. und natürlich Michelle) alles richtig gemacht haben, es zeigt, was alles möglich ist und die sportlichen Erfolge geben allen Beteiligten recht!

Der zweite Fall: Paul Butterer, Skeet. Könnte ich so stehen lassen und herzlichen Glückwunsch schreiben, aber nein, auch hier mussten neue Wege gegangen werden, so waren wieder die geballte Kompetenz, Flexibilität, Entscheidungsfreude etc., der oben genannten Beteiligten von Nöten. Abschluss 10. Klasse am Sportgymnasium Oberhof, die bestandene Aufnahmeprüfung der Thüringer Landespolizei und sportliche Erfolge führten ihn in die Sportfördergruppe. Das war der Plan, doch dann kam alles anders. Es gab keinen Platz mehr in der Sportfördergruppe. Also 10. Klasse am Sportgymnasium nochmal (ich möchte nicht mehr an die Lehrer-, Trainer-, Erzieher-Gespräche in diesem 2. Jahr erinnert

werden, denke Ihre Vorstellungskraft reicht aus). Nach nochmaligem und erfolgreichem Abschluss... jetzt aber..., weit gefehlt. Es kam keine Sportfördergruppe zustande. Also alles auf Anfang oder doch nicht? Wir gingen einfach neue Wege. Als C-Kader, also Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft, ab in den ‚normalen PAL‘. Das erfordert schon Mut. Dann der Wechsel in die Sportfördergruppe, na endlich – möchte man denken, nur der Name dieser Sportfördergruppe war ‚Winter‘. Dass das aber auch gar nichts mit den Sommersportlern zu tun hat, kann man sich vorstellen (andere Trainingszeiten, versetzte Freistellungsphasen etc.). Ganz kurz: es war abenteuerlich. Wie jede gute Geschichte gab es ein versöhnliches Ende, die Sportfördergruppe ‚Sommer 11‘.

Herzlichen Glückwunsch Michelle und Paul!

Fazit: Es gibt viele Möglichkeiten Wege zu gehen, aber gerade neue Wege bedürfen ein hohes Maß der Kommunikation, Mut, Verständnis, Entschlossenheit, Persönlichkeiten, Entscheidungsfreude, Neugier, kurze Wege, guten Kaffee, starke Nerven, Ausbilder, Trainer, Lehrer, Leiter, Verbände, Institutionen, Behörden, Laufbahnberater & Sportler, die alle diese Wege mitgehen.

Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die das möglich gemacht haben!

Danke Paul. Danke Michelle.

Eure (leicht ergraute) Trainerin Katharina Bechtel.

Christiane Göhring zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt

Der Berufsabschluss von Michelle Seiler und Paul Butterer ist nicht das einzige Erfreuliche aus dem Bereich Landespolizei: Während sie ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, ist Christiane Göhring (Trap) schon weiter. Christiane, Sportfördergruppe der Thüringer Landespolizei und B-Kader des DSB, wurde im Rahmen der Feierstunde für die erfolgreichen Absolventen durch Herrn Staatssekretär Udo Götze zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt.

Wir wünschen Christiane für die Zukunft alles Gute und ein erfolgreiches Sportjahr 2018. Das Wettkampfsjahr beginnt für sie in Mexiko mit dem Start beim Weltcup Guadalajara. Wir drücken ihr die Daumen!

Zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt:
Christiane Göhring.

